

# Seitenairbag

## Seitenairbag / Thorax-Bag

im Gegensatz zur Front und zum Heck ist auf der Seite kaum Raum und Masse vorhanden, die bei einer Kollision Energie absorbieren könnten. Die Seitenairbags in den Türen mindern das Risiko von Verletzungen der Insassen im Rumpfbereich bei einem Seiten-Crash.

Zwar sind die Fahrzeuge mittlerweile auf der Seite mit stabilisierenden Elementen versehen (Seitenaufprallschutz) - diese Metallkonstruktionen ersetzen jedoch keine Knautschzone. Somit ist ein Seitenaufprall wesentlich gefährlicher als ein Frontalzusammenstoß.

Der Seitenairbag wird auch als Brustkorbairbag (Thorax-Airbag) bezeichnet. Er schützt hauptsächlich den Brustkorb, die Lungen und das Becken gegen seitliche Quetschungen.

Des Weiteren wird der Insasse besser in seiner Position im Sitz gehalten.

Der Luftsack bläst sich bei einer Kollision innerhalb von zwölf Millisekunden zwischen Insasse und der eindringenden Fahrzeugseite auf. Das Risiko schwerer Brustverletzungen kann so um mehr als 20 Prozent reduziert werden.

Der Seitenairbag wird in der Sitzlehne oder in der Türverkleidung verbaut.

Der Seitenairbag wird nur der dem Crash zugewandten Seite ausgelöst, wenn der Seitenaufprallsensor und das Airbag-Steuergerät einen Unfall erkannt haben.

Die Sensoren können unter den Vordersitzen oder in den Türen montiert sein und werden vom Steuergerät auf ihre Funktion ständig überprüft. Sind die Sensoren in den Türen montiert werden häufig Drucksensoren eingesetzt.